

Pfarrbrief

der



St. Gallus - Groß-Umstadt



St. Peter und Alexander
Dorndiel



St. Wenzel
Gustav-Hacker-Siedlung



St. Bartholomäus - Heubach

Kath. Pfarrgemeinden Groß-Umstadt und Dorndiel

E-Mail: katholischekirche.grossumstadt@t-online.de - Internet: www.gallus-gross-umstadt.de

Gottesdienstordnung vom 25.09. – 02.10.2022

- So., 25.09.:** **26. Sonntag im Jahreskreis**
St. Gallus: 08.30 Uhr Hl. Messe in portugiesischer Sprache
Heubach: 08.30 Uhr Messfeier mit Predigt, 3. Totenmesse für Barbara Freimeyer
St. Gallus: 10.00 Uhr Messfeier mit Predigt für die Pfarrgemeinde
St. Gallus: 10.00 Uhr Kinderwortgottesdienst im Gemeinderaum Pfälzer Gasse 3
St. Gallus: 11.00 Uhr Tauffeier für Johanna Katharina und Jonas Maximilian Fäth
Dorndiel: 14.00 Uhr Tauffeier für Cleo Wernig
- Mo., 26.09.:** **Hl. Kosmas und Hl. Damian**
St. Gallus: 10.00 Uhr Messfeier
- Di., 27.09.:** **Hl. Vinzens von Paul**
Ev. Kirche: 08.00 Uhr Schulgottesdienst der Klassen 2-4 der Geiersbergschule in der evangelischen Stadtkirche
St. Wenzel: 19.00 Uhr Vorabendmesse
- Mi., 28.09.:** **Hl. Wenzel, Patron der Filialkirche**
 Hl. Lorenzo Ruiz und Gefährten – Hl. Lioba
St. Gallus: 09.00 Uhr Messfeier
St. Gallus: 18.00 Uhr Rosenkranzgebet
- Do., 29.09.:** **Fest d. Hl. Erzengel Michael, Hl. Gabriel – Hl. Rafael**
St. Gallus: 09.00 Uhr Messfeier
- Fr., 30.09.:** **Hl. Hieronymus**
St. Wenzel: 17.30 Uhr Rosenkranzgebet
St. Wenzel: 18.00 Uhr Messfeier
- Sa., 01.10.:** **Hl. Theresia vom Kinde Jesu**
St. Gallus: 18.00 Uhr Vorabendmesse
Dorndiel: 19.15 Uhr Vorabendmesse, 2. Totenmesse für Johanna Buchert

- So., 02.10.: Erntedank - 27. Sonntag im Jahreskreis**
 St. Gallus: 08.30 Uhr Hl. Messe in portugiesischer Sprache
 Heubach: 08.30 Uhr Messfeier mit Predigt
 St. Gallus: 10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge
 Messfeier mit Predigt für die Pfarrgemeinde
 St. Gallus: 11.00 Uhr Tauffeier für Lotta Bartscher
 St. Gallus: 12.00 Uhr Portugiesische Tauffeier für Layla Freitas Couto
 Kleestadt: 14.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zu Erntedank
 St. Wenzel: 18.00 Uhr Rosenkranzandacht mit sakr. Segen
- Mi., 28.09.:** 19.00 Uhr, St. Wenzel, **Treffen des Familienkreises**
 19.00 Uhr, St. Gallus, **Probe der Choralschola St. Kilian**
 20.00 Uhr, St. Gallus, **Kirchenführung für die Firmlinge**

Erstkommunionvorbereitung 2023

Erstmals bieten die Gemeinden Groß-Umstadt, Reinheim und Groß-Zimmern eine gemeinsame Kommunionvorbereitung an. Kinder, die nach den Sommerferien in die 3. Klasse gekommen sind, laden wir herzlich ein, an dem gemeinsamen Kommunionkurs im neuen Pastoralraum Otzberger Land teilzunehmen. **Das Formular zur Anmeldung** finden Sie auf der Homepage ihrer Gemeinde.

Ansprechpartner für den Kommunionkurs sind:

Pfr. Piotr Thometzek, Tel.-Nr. 06162 9198467, E-Mail: pfarrer@kath-kirche-reinheim.de

Gem.Ref. Lydia Haun, Tel.-Nr. 06071 749890, E-Mail: lydia.haun@bistum-mainz.de

Anno Domini „Wir müssen alles tun, was an uns liegt“ Aus Glaube und Leben Nummer 38

„Ich will nur noch eines studieren: die Wissenschaft der Liebe.“ Dieses Studium der Thérèse von Lisieux ist härter und fordernder, als es klingt. Eine ihrer Erkenntnisse: „Wir müssen alle guten Werke, die überhaupt in unseren Kräften stehen, verwirklichen aus Liebe zu Gott.“ Viel anspruchsvoller geht es kaum. Der sogenannte „kleine Weg“, den die Heilige für sich entdeckt und den sie als einen „recht geraden, recht kurzen“ und für jeden Menschen gangbaren Weg empfiehlt – er ist jedenfalls kein müheloser und bequemer.

Ihr eigener Lebensweg ist es auch nicht, obwohl er einigermassen unbeschwert beginnt. Marie-Francoise-Thérèse Martin kommt 1873 als jüngstes von neun Kindern ihrer Eltern Zélie und Louis in Alençon in der nordfranzösischen Normandie zur Welt. Das Nesthäkchen wird natürlich verwöhnt, muss allerdings als Vierjährige den Tod der Mutter verkraften. Der Vater zieht mit seinen fünf Töchtern – zwei Schwestern und zwei Brüder sind schon vor Thérèses Geburt früh gestorben - nach Lisieux. Der Verlust der Mutter und die Jahre in der Schule („die traurigsten meines Lebens“) belasten das Mädchen schwer und lange. Die Wende bringt eine tiefe geistliche Erfahrung an Weihnachten 1886, die Thérèse selbst später so beschreibt: „Die Nächstenliebe trat in mein Herz ein, ich vergaß mich, damit ich Freude bereiten kann, und seither war ich glücklich.“

Das Glücksgefühl freilich trübt sich immer wieder ein. Zwar darf sie bereits mit 15 in den Karmel von Lisieux eintreten, doch Thérèse vom Kinde Jesus, so ihr Ordensname, muss zahlreichen Krisen und Leiden durchstehen. Mitschwester akzeptieren sie nicht, halten sie für stolz; oft hat sie mit sich selbst zu kämpfen und wird von Angstzuständen heimgesucht; ihr Glaube wankt und sie fühlt sich von Gott verlassen. Und schließlich die tödliche Krankheit: Thérèse stirbt nach qualvollem Todeskampf am 30. September 1897 mit nur 24 Jahren an Tuberkulose. „Mein Gott, ich liebe dich“, sind als ihre letzten Worte überliefert. Sie hinterlässt einige recht kurze geistliche und autobiografische Texte, die bald nach ihrem Tod – stark geglättet – unter dem Titel „Geschichte einer Seele“ erscheinen. Das Buch wird wohl auch deshalb ein Bestseller, weil Thérèse gegen das damals vorherrschende Bild des gerechten und strengen Gottes das des liebenden und barmherzigen setzt. Es ist ein Gott, dem man sich ohne Einschränkungen anvertrauen kann. Allerdings siehe oben, nicht passiv: „Wir müssen alles tun, was an uns liegt.“ Schon 1907 nennt Papst Pius X. Thérèse von Lisieux die „größte Heilige der Neuzeit“ – offiziell spricht Pius XI. sie 1925 heilig. Johannes Paul II. erhebt sie hundert Jahre nach ihrem Tod zur Kirchenlehrerin.

Hubertus Büker